

Beurteilen Sie in den folgenden Fällen jeweils die strafrechtliche Verantwortlichkeit aller Beteiligten!

3. Fall

Lisa (**L**) möchte sich zur ihrem Einstand auf der WU eine tolle französische Markentasche zum Preis von 2.500 EUR kaufen, befindet sich jedoch in einem finanziellen Engpass. Daher kann sie derzeit diesen Betrag nicht von ihrem leeren Bankkonto abheben. Sie überlegt sich aber, dass sie die Tasche mit ihrer Kreditkarte (monatlicher Rahmen 3.000 EUR) bezahlen könnte, obwohl sie weiß, dass auf ihrem Konto auch bei Fälligkeit der Kreditkartenrechnung kein Geld sein würde. Lisa geht daher in die Filiale am Kohlmarkt, lässt sich die Tasche in feines Seidenpapier packen und geht zur Kasse. Dort gibt sie an, mit der Kreditkarte zahlen zu wollen. Als einige Wochen später die Bezahlung der Kreditkartenrechnung fällig ist, ist wie erwartet noch immer kein Geld auf dem Konto von Lisa, sodass die Kreditkartengesellschaft die 2.500 EUR davon nicht abbuchen kann.